

## Unterrichtsgarantie

## Personalversammlung fordert mehr Lehrkräfte

DARMSTADT · Die Personalversammlung der Bernhard-Adelung-Schule lehnt das Konzept von Kultusministerin Karin Wolff (CDU) zur Reduzierung des Unterrichtsausfalls, die so genannte „Unterrichtsgarantie plus“, ab. Statt dessen fordert das Gremium der integrierten Gesamtschule in einem offenen Brief mehr Lehrer, um eine schulinterne Vertretungsreserve abzudecken.

„Wir unternehmen schon jetzt große Anstrengungen zur Reduzierung des Unterrichtsausfalls“, teilt der Personalratsvorsitzende Holger Germann mit. Lehrer leisteten bis an die Belastungsgrenze unentgeltliche Überstunden, trügen durch Aufteilung von Klassen und Mitaufsichten ihren Beitrag zur Verringerung des Unterrichtsausfalls. „Viele Kolleginnen und Kollegen kommen trotz gesundheitlicher Beeinträchtigungen in die Schule, obwohl sie ihre Erkrankung besser zu Hause auskurieren würden.“ Pädagogisch sinnvolle und notwendige Fördermaßnahmen und Arbeitsgemeinschaften müssten immer wieder ausfallen, weil Lehrkräfte zur Vertretung eingesetzt werden.

Die Personalversammlung hält eine Reduzierung des Unterrichtsausfalls für dringend geboten. Eltern und Schüler hätten einen Anspruch auf eine größere Unterrichtsverlässlichkeit. Dazu könne ein Schulbudget beitragen. Dies dürfe jedoch nicht zu Lasten der Qualität des schulischen Angebots gehen. Mit dem vom Kultusministerium angekündigten Schulbudget lasse sich im besten Fall ein Notprogramm organisieren. Ein qualitatives Unterrichtsangebot, wie es die Kultusministerin mit dem Versprechen einer „fachlichen Vertretung ab dem dritten Tag“ ankündige, lasse sich mit auf Abruf zur Verfügung stehenden Honorarkräften nicht realisieren. **FRS**

## Die Falken

## Beim Kinderfest wurden stundenlang Boote gebaut

DARMSTADT · Rund 400 Kinder (und noch einmal so viele Erwachsene) haben am Sonntag von 10 bis 18 Uhr beim Kinderfest der „Falken“ die Orangerie mit Leben gefüllt, sich am Spielmobil mit Rollenrutsche und Schminkstand vergnügt. Der Tag stand jedoch auch noch unter einem Thema, und zwar dem der Umwelt.

Dazu gab es Mal-, Bastel- und Experimentierstände zu den drei Lebensräumen der Menschen: Wasser, Land und Luft. So wurde beispielsweise eine Kläranlage konstruiert, mit denen das Brunnenwasser geklärt wurde. Es wurden außerdem Landschaftsbilder in Gipskästchen gestaltet, Windräder gebastelt und Riesenseifenblasen auf Reise geschickt, berichtet Marion Kleinsorge von den Falken.

Ein ganz besonderes Highlight war der Bootsbaubau: Stundenlang wurden die unterschiedlichsten kleinen Wassergefahrte gebohrt, geschraubt, getackert, gemalt und geklebt. Immer wieder wurden die unbemannten Boote im nahe gelegenen Brunnen zu Wasser gelassen und anschließend von den kleinen und großen Besuchern des Festes in der Fahrtechnik verbessert.

Möglich wurde das kostenlose Spektakel für die Kinder und ihre Familien dank fünfzig ehrenamtlicher Helfer. Veranstalter war die „Sozialistische Jugend – Die Falken“. Information und Bilder zum Fest finden Sie im Internet. **LIS**  
[www.falken-darmstadt.de](http://www.falken-darmstadt.de)

## Ferienspiele für Kinder

86 Angebote in sechs Wochen / Sport, Musik, Kochen und Kino

Der Sommer verspricht heiß und abwechslungsreich zu werden: Für Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren legt die Stadt Darmstadt das Programm „Aktive Ferien“ auf, bei dem 38 Veranstalter beteiligt sind.

DARMSTADT · Die Ferienspiele, die dieses Jahr ihren 35. Geburtstag feiern, scheinen schon vor dem Startschuss ein Erfolg zu sein: Über 3000 Kinder haben sich angemeldet. Einige Angebote sind schon fast ausgebucht, für andere stehen noch Karten zur Verfügung. Damit möglichst jedes Kind Veranstaltungen besuchen kann, sind die Aktionen über alle Stadtteile verteilt und einige kostenfrei. Der höchste Teilnahmebetrag liegt bei 170 Euro pro Kind für ein mehrtägiges Tennis-Camp.

Ziel des Ferienprogrammes ist, die Eigenaktivität von Kindern zu fördern. „Uns kommt es darauf an, dass die Kinder angeregt werden durch ihr eigenes Tun – sei es sportlich oder kreativ“, sagt Wilma Mohr, Leiterin der Sozialverwaltung. Die Veranstaltungen seien aber kein „Halli-Galli“, sondern pädagogisch und fachlich durchdacht.

## FERIENSPIELE

- **Auftakt** ist am Freitag, 14. Juli, 13 Uhr: Die Gruppe Spunk singt im City-Carree Lieder für Kinder.
- **Das Programmheft** ist beim Jugendamt, Frankfurter Straße 71, und übers Internet erhältlich.
- **Die Geschichte** der Ferienspiele soll dokumentiert werden. Die Stadt sucht dazu Fotos seit 1971. Wer welche hat, wende sich an ☎ 06151/132536. **PRAL**  
[www.familien-willkommen.de/p\\_dertj.htm](http://www.familien-willkommen.de/p_dertj.htm)

## Fachhändler setzen auf pfiffige Ideen

Gegen große Technikmärkte konkurrieren kleine Geschäfte vor allem mit ausführlicher Information der Kunden

Über ein halbes Dutzend Foto- und Radiogeschäfte haben in den vergangenen Jahrzehnten in der Darmstädter Innenstadt die Türen geschlossen. Wer noch übrig ist, hat sich Nischen gesucht und Strategien gefunden, um mit den großen Konkurrenten vor und in der City mitzuhalten.

DARMSTADT · „Viele Leute glauben, dass wir teurer sind, und kommen deshalb nicht mehr zu den Fachhändlern“, sagt Roberto Iezzi, Inhaber des Notebook-Shops. Dabei ist er mit vielen Modellen auf den Preisvergleichseiten im Internet deutschlandweit am billigsten. „Wir haben Kunden, die kommen hunderte Kilometer und sogar aus dem Ausland zu uns gefahren“, berichtet Iezzi. Hans-Joachim Horn von der Verbraucherzentrale bestätigt: „Die Preise sind bei den großen Ketten nicht immer günstiger.“ Er empfiehlt, immer zu vergleichen. „Allein der Werbung sollte man nicht glauben.“

Vor fünf Jahren eröffnete Iezzi sein Geschäft in Roßdorf. Obwohl er mehr als die Hälfte seines Umsatzes über das Internet macht, entschied er sich 2003 nach Darmstadt in die Adelungstraße zu ziehen. „Hier

## MENSCH &amp; WIRTSCHAFT

Jeden Dienstag an dieser Stelle: Berichte, Informationen und Nachrichten aus dem Darmstädter Wirtschaftsleben.

sind die Kunden, die wir suchen: Mittelständische Unternehmen, TU, FH und Behörden.“ Iezzi verkauft vor allem hochpreisige Geräte. „Das ist in der Branche sehr rückläufig. Die Hersteller sehnen sich nach Händlern, die das verkaufen können.“ Seine niedrigen Einkaufspreise führt Iezzi auch auf ein gutes Verhältnis zu den Handelsvertretern zurück.

Bei den Kunden setzt er auf Beratung und Psychologie: Granit und Parkett am Boden, über jedem der 70 Laptops hängt ein Flachbildschirm mit Preis- und Produktdaten. „Wenn jemand in den Laden kommt und will viel Geld ausgeben, dann braucht er das Umfeld. Der will nicht in irgendeine Bruchbude gehen.“ Der Showroom habe aber auch seine Nachteile: „Manche Kunden kommen gar nicht erst rein weil sie glauben, dass wir teuer sind.“

## Aktueller Bestand zeichnet Stadtbibliothek aus

Auch die Universitäts- und Landesbibliothek schneidet trotz Platzproblemen beim Ranking gut ab

Beim Ranking öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken liegen die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) und die Stadtbibliothek Darmstadt in diesem Jahr im oberen Drittel. Beide wollen ihre Kundenorientierung weiter ausbauen.

DARMSTADT · „Wir haben recht gut abgeschnitten“, sagt Hans-Georg Nolte-Fischer, leitender Direktor der ULB. Die ULB steht derzeit in der Gesamtwertung des Rankings auf Rang sieben. Die Stadtbibliothek Darmstadt belegt den sechsten Platz. Sie hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um drei Plätze verbessert, sagt ihre Leiterin Brigitte Nauhaus-Hofschens.

Beide Bibliotheken verzeichneten 2005 erhöhte Ausleihen von gedruckten und elek-



Mit luxuriöser Einrichtung wie Granit und Flachbildschirmen als Infotafeln wirbt Roberto Iezzi um seinen Copmputer-Kunden.

Alexander von Oelsen, Filialeiter bei den HiFi-Profis in der Grafenstraße kennt das Problem. Da er sich auf hochwertige Fernseher spezialisiert hat, entstände der Eindruck, teuer zu sein. „Gerade die hochpreisigen Geräte verkaufen sich bei uns einfach besser, weil die Kunden da Beratung wollen und die Bestätigung brauchen, dass sie das Richtige kaufen. Das ist unsere Nische“, erklärt von Oelsen. „Durch die aggressive Werbung haben die Großen zwar das Image, billiger zu sein. Aber wir können uns nicht leisten, teurer zu sein“, sagt von Oelsen. Viele Kunden ließen sich bei ihm beraten, verglichen dann die Preise bei der Konkurrenz und kämen zu ihm zurück.

Seit 30 Jahren existiert der TV und Radio-Fachhandel in Darmstadt, vier weitere Filialen entstanden in Wiesbaden und Frankfurt. „Da wir nicht nur einen Laden haben

und in unserem Segment sehr gute Umsätze haben, sind wir für die Lieferanten ein wichtiger Abnehmer.“

## Zusammen sind die Kleinen stärker

Allein mit teuren Kameras würde Rainer Hauschild zu wenig Geld verdienen. „Eine digitale Spiegelreflexkamera braucht nicht jeder. Das sind nur eine Hand voll Kunden“, sagt der Geschäftsführer von Foto-Hauschild in der Elisabethenstraße. Im Wettbewerb mit den Flächenmärkten und der Grünen Wiese hilft ihm Europas größter Fotoverbund. Für die 582 teilhabenden Fachhändler und 1900 Mitglieder organisiert Ringfoto gemeinsamen Einkauf und Werbung. So kann Hauschild nach eigenen Angaben die gleichen Preise wie seine großen Mitbewerber bieten. „Wenn wir den gleichen Preis machen, haben wir gewonnen,

weil wir die bessere Beratung haben“, sagt Hauschild.

Auch der Campingladen Kleine Fluchten am Kleinen Ballonplatz kauft in der Finnmark-Gruppe zusammen mit rund 15 anderen Händlern ein. Zudem herrscht in der Branche Preisfrieden. „Die Mitbewerber halten sich noch an die Unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller“, sagt Geschäftsführer Peter Hiller. „Da gibt es kein Leute, die versuchen den Preis kaputt zu machen.“ **SEBASTIAN WEISSGERBER**

**ADRESSEN:** Notebook-Shop, Adelungstraße 24, ☎06151/918270; HiFi-Profis, Grafenstraße 29, ☎06151/171023; Kleine Fluchten, Magdalenenstrasse 3, ☎06151/717289; Foto-Hauschild, Elisabethenstraße 9, ☎06151/918240.

## Buch des Monats

## „Der nächtliche Rat“ wird Buch des Monats Juli

DARMSTADT · Die Darmstädter Jury „Buch des Monats“, die mit Autoren und Literaturkennern besetzt ist, hat für den Monat Juli Dzevad Karahasans „Der nächtliche Rat“ ausgewählt. „Es ist ein aufrüttelnder Roman, in dem Kriminalhandlung und theologische Spekulation, Liebesgeschichte und radikale Zeitkritik kunstvoll ineinander fließen“, heißt es in der Begründung.

Erzählt wird die Geschichte eines Mannes, der sich seiner Herkunft vergewissern will und mit dem herausziehenden Bosnienkrieg der Neunziger konfrontiert wird. **LIS**

**BUCH DES MONATS:** Dzevad Karahasan „Der nächtliche Rat“, übersetzt von Katharina Wolf-Griesshaber, 332 Seiten, erschienen im Insel-Verlag, gebunden 19,80 Euro.

## KULTUR-FREIZEIT-SERVICE

## FILME

## DARMSTADT

CinemaxX, Goebelstr. 11, ☎ 06151/870590: Coco: Der neugierige Affe, 15.15 Uhr | Das Omen - 666, 20, 22.45 Uhr | Fußball WM 2006, 21 Uhr | Hard Candy, 17.45, 20.15, 22.45 Uhr | Ice Age 2: Jetzt taut's, 15.15, 17.30 Uhr | Im Dutzend billiger 2: Zwei Väter drehen durch, 15 Uhr | Mein verschärftes Wochenende, 15.30, 18, 20.30, 23 Uhr | Saw II, 23 Uhr | Shaggy Dog - Hör mal wer da bellt, 15, 17.30, 20.15 Uhr | The Da Vinci Code - Sakrileg, 15, 19.45 Uhr | The Sentinel - Wem kannst Du

trauen?, 17.15, 20 Uhr | Unbekannter Anrufer, 23 Uhr | X-Men: Der letzte Widerstand, 15.15, 17.45, 20.30, 23.15 Uhr.

Festival, Wilhelminenstr. 9, ☎ 06151/29789: Shaggy Dog - Hör mal wer da bellt, 20.30 Uhr.

Helia Kino Center, Wilhelminenstr. 9, ☎ 06151/29789: Alibi - Ihr kleines schmutziges Geheimnis ist bei uns sicher, 18.15, 20.30 Uhr | American Dreamz - Alles nur Show, 17.45, 20.15 Uhr | Aquamarin - Die vernixte erste Liebe, 15.15 Uhr | Asterix und die Wikin-

ger, 15.30 Uhr | Das Leben der Anderen, 20 Uhr | Das Schloss im Himmel, 15.15 Uhr | Date Movie, 17.45 Uhr | Die Chaoscamper, 15.30, 18, 20.30 Uhr | Dreamer - Ein Traum wird wahr, 15.15 Uhr | Flug 93, 17.30, 20.15 Uhr | Französisch für Anfänger, 15.15, 17.45, 20.15 Uhr | Tierisch Wild, 15.30, 17.45 Uhr | Wie im Himmel, 20 Uhr.

Pali Kino, Luisenstr. 10, ☎ 06151/29789: The Da Vinci Code - Sakrileg, 20 Uhr. Rex Kino Center, Grafenstr. 18-20, ☎ 06151/29789: Falscher Bekenner, 21 Uhr | Klang der Ewigkeit, 20.45 Uhr | Lady Henderson präsentiert, 18.15, 20.45 Uhr | Malen oder

## Wettbewerb

## Kunsthalle ruft auf: Kinder malen Darmstadt

DARMSTADT · „Mein Darmstadt ist Ansichtssache“ hat die Kunsthalle den Kunstwettbewerb überschrieben, zu dem sie Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren aufruft. Willkommen sind Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen und Collagen. Zugelassen sind alle Materialien. Als Motiv denkbar ist eine Stadtansicht ebenso wie ein persönlicher Lieblingsplatz.

Anlass für den Malwettbewerb ist der 675. Geburtstag, den die Stadt Darmstadt im vergangenen Jahr feierte, heißt es in einer Mitteilung der Kunsthalle. Von den Arbeiten der Preisträger, die in verschiedenen Altersklassen ermittelt werden, wird ein kleiner Katalog erstellt. Schirmherr der Veranstaltung ist OB Walter Hoffmann. **LIS**

**KUNSTWETTBEWERB:** Werke können in der Kunsthalle abgegeben oder eingesandt werden: Steubenplatz 1, 64293 Darmstadt, ☎ 06151/891184. Einsendeschluss ist der 11. August.

## WIRTSCHAFTSLEBEN

## Politiker in Betrieben

DARMSTADT · Die hessischen Industrie- und Handelskammern veranstalten am Mittwoch, 5. Juli, zum zweiten Mal einen „Tag der Ausbildung“, bei dem sie Politiker und Betriebe zusammenbringen wollen, um das gegenseitige Verständnis für Probleme zu fördern. Die IHK Darmstadt hat vier Betriebe ausgewählt, in denen überdurchschnittlich viele Auszubildende ausländischer Herkunft beschäftigt werden: die Röhm GmbH in Darmstadt, die Sparkasse Starkenburg in Heppenheim, die Treffpunkt Thierolf GmbH & Co. KG in Michelstadt und das Hotel Roter Hahn in Rüsselsheim. **LIS**

## Das Recht auf Reisen

DARMSTADT · Ob die Deutschen Weltmeister im Fußball werden, steht noch nicht fest, wohl aber, dass sie Weltmeister im Reisen sind. Doch entsprechend oft gibt es auch Anlass zu Reklamationen. Die Verbraucherzentrale hält eine Broschüre „Ihr Recht auf Reisen“ bereit. Sie kostet 4,90 Euro und kann in den Räumern der Verbraucherzentrale am Luisenplatz 6 im ersten Stock der Carree Galerie erworben werden. Zudem ist auch persönliche Rechtsberatung nach Absprache möglich: ☎ 06151/279990. **LIS**

## Seminar für Existenzgründer

DARMSTADT · Für alle, die ein Unternehmen gründen wollen oder dies vor kurzem getan haben, bietet das Institut für Unternehmensgründung W. Nelles in Darmstadt zwei staatlich geförderte Seminare an. Die Termine: Mittwoch bis Freitag, 19. bis 21. Juli, jeweils 9 bis 15 Uhr, oder vom 19. bis 21. Juli, Freitag von 15 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag von 9 bis 15 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro. Auskunfts- und Anmeldung: ☎ 0241/94368810, oder übers Internet. [www.ifu-nelles.de](http://www.ifu-nelles.de) **LIS**

## Vortrag für Existenzgründer

DARMSTADT · „Sicher und erfolgreich in die Selbstständigkeit starten“ ist der Titel eines Vortrags, den das Kommunikations- und Innovationszentrum (KI2) Darmstadt am Donnerstag, 13. Juli, von 18 bis 20 Uhr, in seinen Räumern in der Pallaswiesenstraße 172 veranstaltet. Die Teilnahme ist kostenlos. Existenzgründer und Gründungswillige sollten sich aber anmelden unter ☎ 06151/9069750. **LIS**

## TAGESTIPP

## Alte Dame tritt gegen Männer in Fußballschuhen an

Das Staatstheater Darmstadt führt heute Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ auf – am selben Abend messen sich im WM-Halbfinale die deutschen Fußballjungs mit Italien. Spannung verspricht aber nicht nur das Geschehen auf dem Rasen. Steinreich kommt die alte Dame Claire Zachanassian in die Stadt Gullen zurück. Sie verließ den Ort vor 45 Jahren, weil ihr Alfred III ein Kind anhängte. Von da an arbeitete sie als Prostituierte. Jetzt verspricht sie dem verarmten Gullen eine Milliarde – wenn jemand bereit ist, Ill zu ermorden. Für alle, die vom Fußball die Nase voll haben: Restkarten gibt es an der Abendkasse. **PRAL**

## FR-TAGESPLANER auf der letzten Seite

**SCHAUSPIEL:** 19.30 Uhr in den Kammerspielen des Staatstheaters Darmstadt, Georg-Büchner-Platz, ☎ 06151/2811600. Karten kosten zwischen 11,50 und 24 Euro.



Eine großzügige alte Dame: Viel Geld verspricht die Milliardärin Claire Zachanassian (Margit Schulte-Tigges) für die Ermordung ihres ehemaligen Geliebten Alfred III (Jo Kärrn).

## LOKAL-REDAKTION

IN ALLEN FRAGEN ZUR ZEITUNGSSTELLUNG WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN

ABO-LESERSERVICE:  
TELEFON: 0180/3866866 (9 ct. Min.)  
FAX: 0 69 / 21 99 - 32 64

ANZEIGENBERATUNG  
FÜR IHRE GESCHÄFTSEMPFEHLUNG  
CHRISTIANE KERNER-COLLASUS: 069/2199-3143  
E-MAIL: [C.Kerner-Collasius@fr-online.de](mailto:C.Kerner-Collasius@fr-online.de)  
FAX: 0 69 / 21 99 - 38 81

REDAKTION STADT UND KREIS OFFENBACH UND KREIS GROSS-GERAU

Frankfurter Straße 53-55,  
63263 Neu-Isenburg  
TELEFON: 0 61 02 / 8 13 60  
FAX: 0 61 02 / 81 36 10  
E-MAIL: [neu-isenburg@fr-online.de](mailto:neu-isenburg@fr-online.de)  
LEITUNG: Peter Müller

REDAKTION STADT DARMSTADT UND SÜDHESSEN

Im Carree 3,  
64283 Darmstadt  
TELEFON: 0 61 51 / 59 98 90  
FAX: 0 61 51 / 59 98 910  
E-MAIL: [darmstadt@fr-online.de](mailto:darmstadt@fr-online.de),  
[Suedhessen@fr-online.de](mailto:Suedhessen@fr-online.de)  
LEITUNG: Klaus Kühlewind

REDAKTION RHEIN-MAIN UND HESSEN  
TELEFON: 0 69 / 21 99 - 32 43  
E-MAIL: [region@fr-online.de](mailto:region@fr-online.de)